

Vorträge im Dom Museum:

Bischöfe und Barock

Als Begleitprogramm zur Neise-Ausstellung veranstaltet das Dom Museum eine Reihe von Vorträgen. Am heutigen Sonntag, 11. August, um 11.30 Uhr beginnt die Reihe im Dom Museum mit einem Vortrag von Franz-Christian Jarczyk zum Thema „Kurfürst Franz-Ludwig von Pfalz-Neuburg, Bischof von Breslau.“ Neben dem Eintritt zum Museum fallen keine weiteren Kosten an.

Weitere Vorträge: Am Donnerstag, 29. August, spricht Dr. Gerhard Lutz um 18 Uhr zu „In der Mitte Europas. Kunst des Barock in Neisse“. Den letzten Vortrag hält Bernhard Trouw am Sonntag, 15. September, 11.30 Uhr über „Hildesheim und Neisse“

Tag der Kultur in Wrisbergholzen:

Manufaktur geöffnet

(me). Fayencen-Manufaktur, Schloss und Parkanlage sind am kommenden Sonntag, 18. August, von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Der Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen bietet zum Tag der Kultur Führungen in den Objekten an.

Am kommenden Samstag startet ein Sommerfest im Schlosspark von Wrisbergholzen:

Teetempel erstrahlt nun in altem Glanz

(me). Mit einem Sommerfest will der Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen den Abschluss der Konservierungsarbeiten am Teetempel im Schlosspark des Ortes feiern. Dazu lädt er



Einen Anstrich in Hellocker – wie auf dem Probestück in der Hand von Josef Meiler – erhält der Teetempel in der kommenden Woche.

alle Interessenten für kommenden Samstag, 17. August, ab 14.30 Uhr ein.

Den bis vor kurzem im Schatten hoher Bäume und im Dunkel wuchernder Büsche schlummern den Teetempel (der KEHRWIÉDER bezeichnet) werden Besucher der Parkanlage nicht wiedererkennen. Der aus der Zeit um 1820 stammende klassizistische Holzbau ist das einzige bekannte Zeugnis hölzerner Gartenarchitektur aus dieser Zeit. Im Auftrag des Wrisbergholzer Vereins wurde die Konservierung mit Mitteln der Stiftung Denkmalschutz, des Landes und der Sparkassenstiftung in Auftrag gegeben. Das Atelier für Restaurierung Meiler, Puppig und Leonhardt aus Regensburg übernahm die Konservierungsarbeiten, Benita Albrecht vom Hildesheimer Architekturbüro Thumm und Albrecht hatte die Leitung in der Hand.

Für rund 50 000 Euro wurden in den vergangenen knapp zwei Jahren die Eichensäulen und die Dachkuppel konserviert und der Boden aufgeschüttet. Volker Gehring und Jens Beck vom zuständi-

gen Verein kümmerten sich derweil um den Rückschnitt und das Beseitigen von Altholz und Gebüsch. Nun kann wieder Luft und Licht an den Tempel, was zu seinem weiteren Erhalt beiträgt.

Bis zum Sommerfest ist nun noch der Neuanstrich aufzutragen. Wie bei allen anderen Konservierungsarbeiten, ging der Auswahl von Farbton und Farbkonsistenz eine wissenschaftliche Untersuchung voraus. Man entschied sich, so informiert Restaurator Josef Meiler die Redaktion vor Ort, für den ursprünglichen Farbton in Farbe aufgetragen wird. Der Tempel zeigt sich dann wieder in aller Schönheit, wenn auch noch das Ornamentband unterhalb der Giebels fehlt. Die stilisierten Rosetten müssen vorerst noch warten.

Während des Sommerfestes am kommenden Samstag werden sich Besucher genau über die Erhaltungs-Schritte informieren können. Die Restauratoren haben Foto- und Textmaterial vorbereitet, das im Tempel ausliegt. Die Organisatoren vom Verein zur Erhaltung von



Vor dem Neuanstrich werden die im vergangenen Jahr ergänzten Holzteile der Eichensäulen von den Restauratoren Gerlinde Leonhardt (!) und Josef Meiler noch einmal überprüft. Fotos: Meiler

Baudenkmalen in Wrisbergholzen eröffnen um 15 Uhr das Fest. Picknick auf der Schlosswiese ist dann möglich, Spielverleih, Mal- und Schminkaktionen für kleine Feen und Prinzen werden rings um die idyllisch gelegene Grünanlage angeboten. Das Blasorchester des Ortes und der Spielmannszug der Feuerwehr Grafelde umrahmen das Fest musikalisch.

Ab 17.30 Uhr singen Reiner Scheurenbrand und Engelbert Geörg Natur- und Liebeslyrik zur Gitarre. Renate Lüders erzählt Mär-

chen, Literarisches bietet auch Joseph Meiler noch einmal überprüft. Fotos: Meiler

chen, Literarisches bietet auch Joseph Meiler noch einmal überprüft. Fotos: Meiler

chen, Literarisches bietet auch Joseph Meiler noch einmal überprüft. Fotos: Meiler